

Quartalsfinanzbericht

DIS Deutscher Industrie Service AG

Düsseldorf, 05. Mai 2008 – Die DIS Deutscher Industrie Service AG, einer der besten Arbeitgeber in Deutschland, erzielte im 1. Quartal 2008 ein positives Umsatzwachstum bei gleichbleibender Profitabilität.

DIS Deutscher Industrie Service AG, Düsseldorf

	Konzernergebnis		Veränderung %
	01.01. - 31.03.2008 T €	01.01. - 31.03.2007 T €	
Umsatz	118.514	110.154	7,6%
Free Cash Flow	-4.486	10.973	
Free Cash Flow ohne Erwerb von Tochterunternehmen / Goodwill	-4.269	10.973	
Ergebnis vor Steuern	16.773	16.835	-0,4%
Ergebnis nach Steuern, den Aktionären zustehend	11.201	9.852	13,7%
unverwässertes Ergebnis	€	€	%
Ergebnis je Aktie	0,921	0,813	13,3%
Free Cash Flow je Aktie	-0,369	0,905	
verwässertes Ergebnis	€	€	%
Ergebnis je Aktie	0,908	0,787	15,4%
Free Cash Flow je Aktie	-0,364	0,876	
Aktien:	Anzahl	Anzahl	
Das Grundkapital besteht aus Stückaktien	12.300.000	12.300.000	
Im Umlauf befinden sich	12.167.988	12.123.167	
Ausstehende Aktienoptionen	167.898	395.980	

Konzernzwischenlagebericht

1. Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

Im Berichtsquartal ergaben sich keine Änderungen in der Aktionärsstruktur.

Im Vorjahr hat die Adecco Germany Holding GmbH ein förmliches Verlangen an die DIS AG gestellt, eine außerordentliche Hauptversammlung in 2007 abzuhalten, in der die Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre der DIS AG auf die Adecco Germany Holding GmbH gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung gemäß §§ 327a ff. AktG beschlossen werden soll (Übertragungsbeschluss). Die Aktionäre der DIS AG haben auf der außerordentlichen Hauptversammlung vom 20.12.2007 den Ausschluss der Minderheitsaktionäre (Squeeze-out) gegen Zahlung einer Barabfindung in Höhe von 113 Euro je Aktie beschlossen.

Hinsichtlich des Konsolidierungskreises der DIS Gruppe ergaben sich keine Veränderungen durch Zukäufe bzw. Verkäufe von Unternehmensanteilen.

Zwischen der Personal Innovation GmbH und der Adecco Human Capital Solutions GmbH wurde ein Übernahmevertrag abgeschlossen. Gemäß vertraglicher Vereinbarung gingen zum 01.01.2008 wesentliche Teile des Geschäftsbetriebs der Adecco Human Capital Solutions GmbH auf die Personal Innovation GmbH über. Diese Integration verschafft der Personal Innovation GmbH eine bessere Positionierung im Markt und ermöglicht den verbesserten Zugang zu Kontakten im internationalen Outplacementbereich.

Des Weiteren hat die Bau Freund Energy Services GmbH (bfes GmbH), ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der CST GmbH, im Rahmen des Erwerbs eines Teilbetriebs von der Bau Freund Services GmbH (bfs GmbH) zum 1. März 2008 insgesamt 43 Arbeitsverhältnisse übernommen.

Um der weiterhin steigenden Nachfrage an Fachkräften gerecht zu werden, wurden im Berichtsquartal zwei Niederlassungen im Geschäftsbereich Engineering eröffnet. Somit ist das Unternehmen insgesamt in 79 Städten mit 178 Niederlassungen vertreten.

Es ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen in der Strategie oder im angebotenen Leistungsspektrum. Details können dem Konzerngeschäftsbericht 2007 entnommen werden.

2. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Branchensituation

Die deutsche Wirtschaft erlebte im Jahr 2008 ein schwungvolles erstes Quartal. Dieser Trend wird sich in den kommenden Monaten voraussichtlich abschwächen, da der Außenhandel aufgrund des starken Euros und der weniger dynamischen Weltwirtschaft geringere Impulse geben wird. Hinzu kommt die US-Finanzkrise, welche sich aktuell ebenfalls auf den EU-Raum auswirkt und dessen Gesamtauswirkung gemäß IWF Einschätzung auf einen Wertberichtigungsbedarf von ca. 600 Mrd. beziffert wird.

Dagegen wird der private Konsum in diesem Jahr voraussichtlich zunehmen, so dass insgesamt für das Jahr 2008 im Frühjahrsgutachten der Institute ein Wirtschaftswachstum von 1,8 Prozent erwartet wird. Die EU-Kommission und das OECD rechnen sogar mit einer Wachstumsrate von 2,0 bzw. 2,1 Prozent. Lediglich der IWF geht aufgrund der US-Finanzkrise von einer geringeren Wachstumsrate in Höhe von 1,4 Prozent aus, welche als einzige außerhalb der für die Zeitarbeitsbranche idealen Wachstumsraten-Spanne von 1,5 bis 2,5 Prozent liegt.

Die günstige konjunkturelle Entwicklung in Deutschland hat sich deutlich am Arbeitsmarkt ausgewirkt: Die Zahl der Arbeitslosen hat sich zwar von 3,406 Millionen zu Beginn des Jah-

res saisonal bedingt um 101.065 Personen auf 3,507 Millionen erhöht, im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Erwerbstätigen allerdings um 617.312 (15,0 Prozent) gestiegen.

Die Konsolidierung des Zeitarbeitsmarktes setzte sich auch im ersten Quartal 2008 mit der Übernahme der Vedior Gruppe durch Randstad fort.

3. Unsere Mitarbeiter

Die DIS AG beschäftigte zum Ende des ersten Quartals 2008 insgesamt 10.456 Mitarbeiter. Im Vergleich zum Vorjahr (9.618 Mitarbeiter) wuchs damit die Zahl der Mitarbeiter um 8,7 Prozent. Die Zahl der Projektmitarbeiter steigerte sich um 7,1 Prozent auf 9.369 (Vorjahr: 8.748), die der Vertriebs- und Verwaltungsmitarbeiter um 24,9 Prozent auf 1.087 (Vorjahr: 870). Der starke Anstieg der internen Mitarbeiter resultiert aus der Einstellung und Übernahme von Mitarbeitern innerhalb der Hauptverwaltung, welche zur Erfüllung der Tätigkeiten eines Dienstleistungsvertrags mit der deutschen Adecco-Gruppe benötigt werden. Die Extern-Intern-Ratio hat sich in diesem Zusammenhang von 10,1:1 auf 8,6:1 verringert (Bereinigt um den Anstieg der Verwaltungsmitarbeiter beträgt die Extern-Intern-Ratio 9,6:1).

Im Berichtsquartal ergaben sich keine tarifvertraglichen Veränderungen. Details zu unseren Schulungsmaßnahmen und Ausbildungspaketen entnehmen Sie bitte dem Konzerngeschäftsbericht 2007.

4. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens

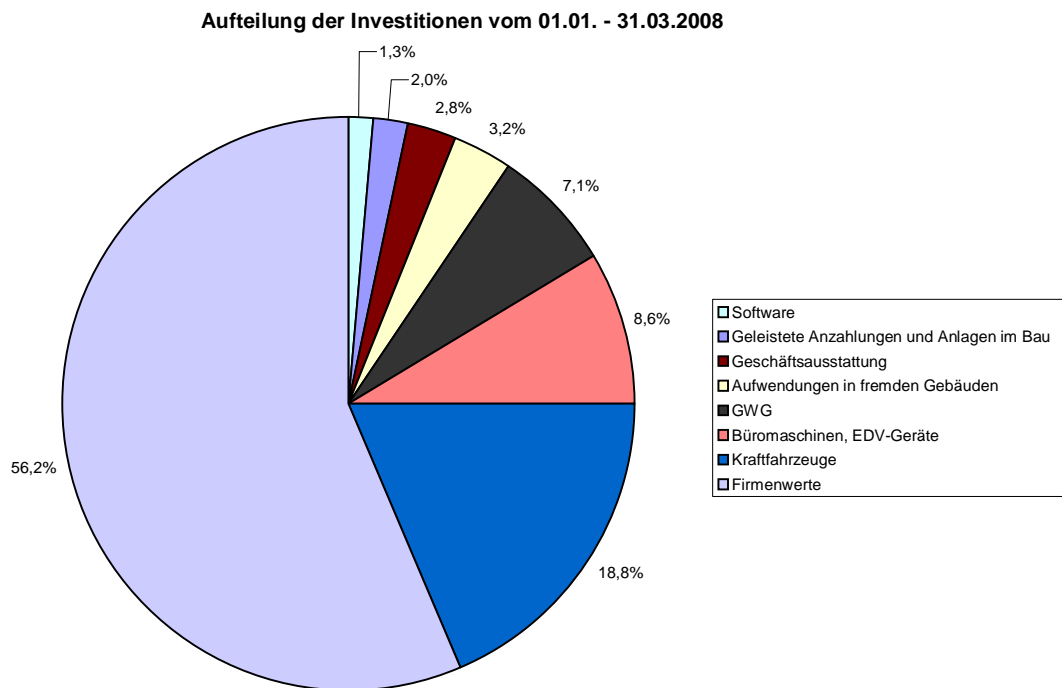
Vermögenslage

Die Vermögenslage der DIS AG war im Berichtszeitraum erneut maßgeblich durch einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 80,9 Mio. Euro (Vorjahr: 71,7 Mio. Euro) und einer Erhöhung der flüssigen Mittel auf 73,1 Mio. Euro (Vorjahr: 55,4 Mio. Euro) geprägt. Ausschlaggebender Grund hierfür waren u.a. die gestiegenen Umsätze innerhalb des Berichtszeitraums.

Der Anstieg der Forderungen an verbundene Unternehmen auf 2,9 Mio. Euro (Vorjahr: 0,5 Mio. Euro) resultiert im Wesentlichen aus erbrachten Dienstleistungen gegenüber der deutschen Adecco Gruppe.

Finanz- und Liquiditätslage des Unternehmens

Per 31.03.2008 wurden Investitionen in Höhe von 3,7 Mio. Euro durchgeführt, welche sich wie folgt aufteilen:



Innerhalb des Berichtsquartals lag der Investitionsschwerpunkt, bedingt durch den Erwerb des Teilbetriebes der bfs GmbH, im Bereich der Firmenwerte. Weitere Investitionsschwerpunkte im Anlagevermögensbereich waren die Bereiche Kraftfahrzeuge und Büromaschinen und EDV-Geräte. Die Investitionen wurden aus dem laufenden Cash Flow finanziert.

Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderung des Nettoumlaufvermögens blieb, bedingt vor allem durch ein ebenfalls gleich gebliebenes Periodenergebnis vor Ertragssteuern, mit 17,6 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreswert (17,6 Mio. Euro) unverändert. Vor allem durch höhere Ertragsteuer-Zahlungen verringerte sich der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit gegenüber dem Vorjahreswert von 11,7 Mio. Euro auf -3,7 Mio. Euro.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit verringerte sich leicht von -0,7 Mio. Euro auf -0,8 Mio. Euro. Insgesamt konnten die liquiden Mittel zum Ende des ersten Quartals mit 73,1 Mio. Euro gegenüber dem 31.03.2007 (55,4 Mio. Euro) um 32,2 Prozent gesteigert werden.

Ertragslage

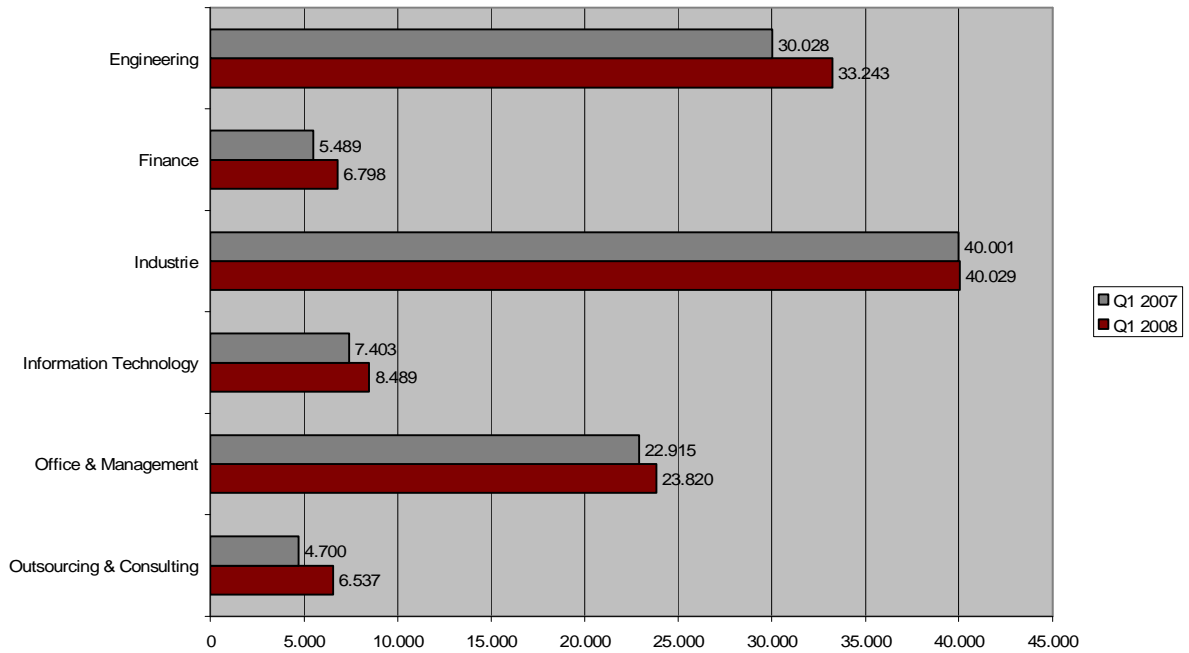
Umsatzentwicklung und Absatz- und Auftragslage

Die Umsatzerlöse der DIS AG stiegen im 1. Quartal 2008 um 7,6 Prozent von 110,2 Mio. Euro auf 118,5 Mio. Euro an. Weiterhin entwickelten sich die Beratungs- und Personalvermittlungsumsätze positiv; im Berichtsquartal legten sie um 35,3 Prozent auf 4,6 Mio. Euro (Vorjahr: 3,4 Mio. Euro) zu.

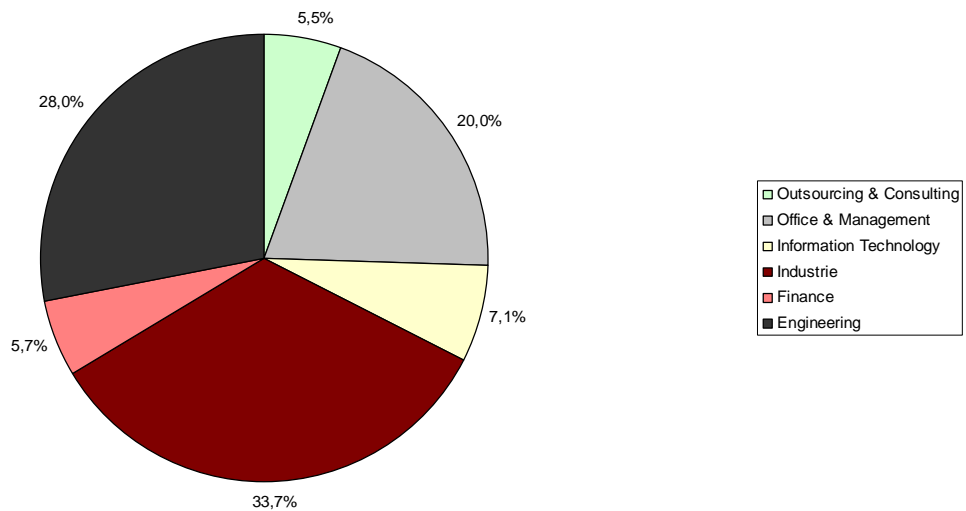
Der Umsatzanstieg von 7,6 Prozent im ersten Quartal 2008 setzt sich somit aus einem Absatzmengenanstieg (abgerechnete Stunden) von 4,2 Prozent, einer Erhöhung der Bera-

tungs- und Personalvermittlungsumsätze von 35,3 Prozent und einem Anstieg der Absatzpreise von 1,2 Prozent zusammen.

Entwicklung der Gesamtleistung der DIS-Geschäftsbereiche im 1. Quartal (in T€)



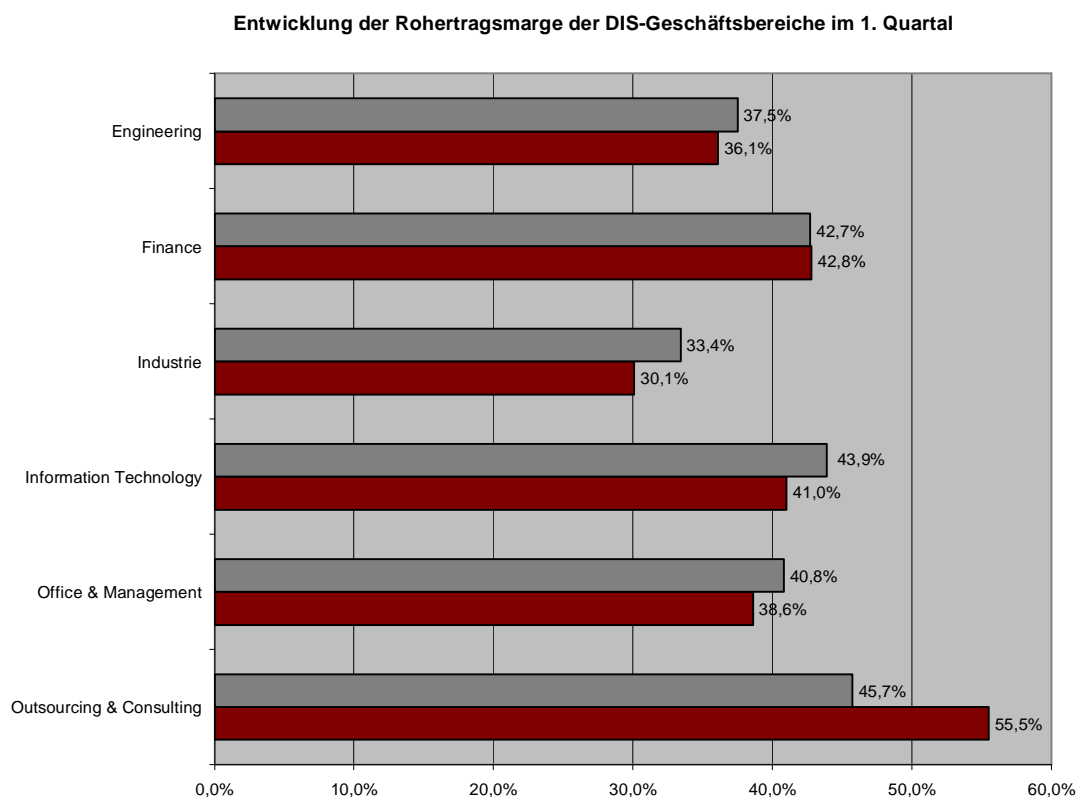
Umsatzaufteilung der DIS-Geschäftsbereiche im 1. Quartal



Verbunden mit dem bereits seit längerem anhaltenden positiven Wirtschaftswachstum und der großen Anzahl an Einstellungen von Mitarbeitern bei den Kundenunternehmen, hat die DIS AG umfangreiche Rekrutierungsprogramme aufgesetzt, um der steigenden Nachfrage trotz zunehmenden Bewerbermangels gerecht zu werden.

Rohrertragsentwicklung

Der Rohertrag stieg im Berichtsquartal um 3,8 Prozent auf 43,1 Mio. Euro (Vorjahr: 41,5 Mio. Euro), wohingegen sich die Rohmarge erwartungsgemäß aufgrund von zwei zusätzlichen Feiertagen im Vergleich zum Vorjahresquartal um 120 Basispunkte auf 36,4 Prozent (im Vorjahr 37,6 Prozent) verringerte. Positiv wirkten sich weiterhin der Anstieg der Beratungs- und Personalvermittlungsumsätze und die Erhöhung der Absatzmenge und -preise auf die Entwicklung der Rohmarge aus.

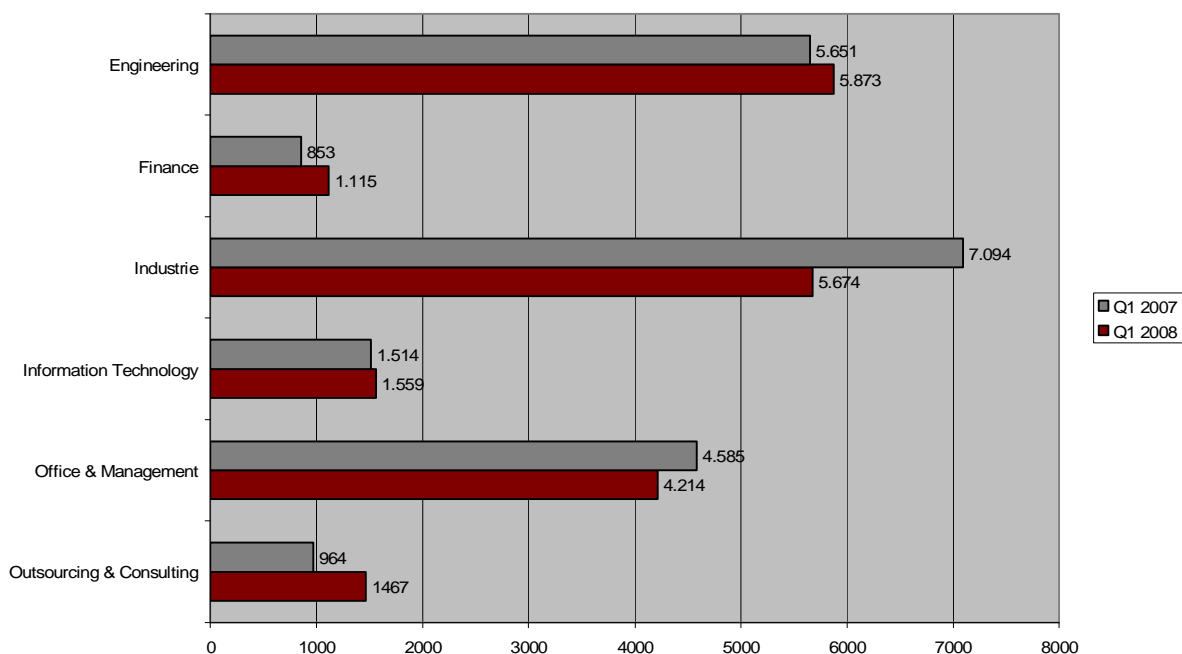


Entwicklung des Ergebnisses

Die Personal- und Reisekosten für das interne Personal stiegen aufgrund der Übernahmen und Einstellungen von Mitarbeitern, welche zur Erfüllung des Dienstleistungsvertrages mit der deutschen Adecco-Gruppe benötigt wurden, überproportional zum Umsatzanstieg. Durch die Weiterberechnung der Dienstleistungsgebühren erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Erträge dementsprechend. Der Anstieg der Verwaltungskosten von 5,8 Prozent auf 4,6 Mio. Euro (Vorjahr: 4,4 Mio. Euro) erhöhte sich leicht unterproportional zum Umsatzanstieg.

Begründet durch die erwartete Verringerung der Rohmarge reduzierte sich auch das EBIT um 1,0 Prozent auf 16,5 Mio. Euro im ersten Quartal 2008. Dies entspricht einem Rückgang des Vorsteuerergebnisses (EBT) um 0,4 Prozent auf 16,8 Mio. Euro. Das Unternehmen erzielte dadurch eine Vorsteuermarge von 14,1 Prozent. Der Quartalsüberschuss beträgt 11,2 Mio. Euro nach 9,9 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Durch das ab dem 1. Januar 2008 gültige Steuerreformgesetz verringert sich die Steuerquote auf 33,2 % (Vorjahr: 41,1 %).

Entwicklung der Deckungsbeiträge der DIS-Geschäftsbereiche im 1. Quartal



5. Risikobericht der DIS AG

Das Unternehmen hat ein vorbildliches Risikomanagement-System als festen Bestandteil der Unternehmenssteuerung integriert. Details hierzu entnehmen Sie bitte dem Konzerngeschäftsbericht 2007 ab Seite 41.

Im Rahmen der Risikoberichterstattung wurden die Zukunftsanalysen zum ersten Quartal von den Niederlassungsleitern und den Geschäftsbereichsleitern durch den Risikomanagement-Beauftragten analysiert. Insgesamt sind wie im Vorjahr Risiken, die das Geschäft der DIS AG gefährden können, nicht erkennbar.

6. Nachtrags- und Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2008 ist das Management der DIS AG weiterhin zuversichtlich und erwartet ein anhaltendes positives Umsatzwachstum bei gleichbleibender Profitabilität.

7. Bestätigung des Vorstandes

Der Vorstand gibt für den ersten 3-Monats-Bericht 2008 folgende Erklärung ab:

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsgemäßer Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzern-Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Düsseldorf, den 05. Mai 2008

Der Vorstand

Handwritten signature of Andreas Dinges in black ink.

Andreas Dinges
(Vorsitzender)

Handwritten signature of Sven Pfeifer in black ink.

Sven Pfeifer
(Finanzvorstand)

DIS Deutscher Industrie Service AG
Konzern-Erfolgsrechnung

	1.1.-31.03. 2008		1.1.-31.03. 2007		Ver- änderung in %
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	118.514	100,1%	110.154	99,8%	7,6%
Bestandsveränderungen	-116	-0,1%	169	0,2%	-168,6%
Gesamtleistung	118.398	100,0%	110.323	100,0%	7,3%
- Löhne und Aufwandserstattungen	62.371	52,7%	56.590	51,3%	10,2%
- Soziale Abgaben	11.402	9,6%	10.386	9,4%	9,8%
- Materialeinsatz	1.514	1,3%	1.823	1,7%	-17,0%
Rohertrag	43.111	36,4%	41.524	37,6%	3,8%
Personalkosten	17.745	15,0%	15.379	13,9%	15,4%
Verwaltungskosten	4.611	3,9%	4.360	4,0%	5,8%
Werbekosten	1.717	1,5%	1.656	1,5%	3,7%
Reisekosten	983	0,8%	818	0,7%	20,2%
Raumkosten	2.666	2,3%	1.877	1,7%	42,0%
Übrige betriebliche Aufwendungen	1.120	0,9%	1.108	1,0%	1,1%
Sonstige betriebliche Erträge	-3.270	-2,8%	-1.261	-1,1%	159,3%
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	17.539	14,8%	17.587	15,9%	-0,3%
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.052	0,9%	933	0,8%	12,8%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	16.487	13,9%	16.654	15,1%	-1,0%
Zinsergebnis/Ergebnis aus anderen Wertpapieren	286	0,2%	181	0,1%	58,0%
Ergebnis vor Steuern (EBT)	16.773	14,1%	16.835	15,2%	-0,4%
Ertragsteuern (Steuerquote 33,2 % (41,1 %))	-5.572	-4,7%	-6.921	-6,3%	-19,5%
Konzernergebnis nach Steuern	11.201	9,4%	9.914	8,9%	13,0%
Minderheitsanteile am Ergebnis	0	0,0%	-62	0,0%	-100,0%
Konzernergebnis ohne Minderheitsanteile	11.201	9,4%	9.852	8,9%	13,7%

DIS Deutscher Industrie Service Aktiengesellschaft, Düsseldorf
Konzern-Bilanz zum 31. März 2008

	31.03.2008	31.12.2007
AKTIVA	T€	T€
<u>Langfristige Vermögenswerte</u>		
Firmenwerte / Goodwill	43.734	41.668
Software	667	729
Sachanlagen	11.672	11.262
Finanzanlagen	115	105
Anlagevermögen	<u>56.188</u>	<u>53.764</u>
Forderungen aus Ertragsteuern	2.017	2.017
Latente Steuern	205	203
	<u>58.410</u>	<u>55.984</u>
<u>Kurzfristige Vermögenswerte</u>		
Vorräte	194	342
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	80.852	73.873
Forderungen an verbundene Unternehmen	2.917	1.356
Forderungen aus Ertragsteuern	863	426
Sonstige Vermögensgegenstände	2.146	1.754
Liquide Mittel	73.092	77.578
	<u>160.064</u>	<u>155.329</u>
Summe Vermögenswerte	<u>218.474</u>	<u>211.313</u>
<u>PASSIVA</u>		
<u>Eigenkapital</u>		
1. Grundkapital	12.300	12.300
2. Kapitalrücklagen	14.715	14.715
3. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	65.796	65.796
4. Neubewertungsrücklage	5	3
5. Währungsumrechnungsdifferenz	4	7
6. Konzerngewinn	50.381	39.180
	<u>143.201</u>	<u>132.001</u>
7. Minderheitsanteile	0	0
	<u>143.201</u>	<u>132.001</u>
<u>Langfristige Schulden</u>		
1. Rückstellungen	1.003	1.003
2. Verbindlichkeiten	10.221	10.122
3. Latente Steuerabgrenzung	221	213
	<u>11.445</u>	<u>11.338</u>
<u>Kurzfristige Schulden</u>		
1. Rückstellungen	343	343
2. Erhaltene Anzahlungen	0	418
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.240	5.056
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	37	32
5. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	4.005	12.559
6. Sonstige Verbindlichkeiten	56.203	49.566
	<u>63.828</u>	<u>67.974</u>
	<u>218.474</u>	<u>211.313</u>

DIS Deutscher Industrie Service Aktiengesellschaft, Düsseldorf
Konzern-Kapitalflussrechnung

	1.1.-31.03.	1.1.-31.03.
	2008	2007
	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernjahresüberschuss vor Ertragsteuern	16.773	16.835
Berichtigungen:		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.052	933
Erhöhung (Minderung) der Rückstellungen	0	-16
Ergebnis aus Abgang von Anlagevermögen	16	51
Finanzaufwendungen	534	279
Finanzerträge	-820	-460
	<hr/>	<hr/>
Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	17.555	17.622
Abnahme (Zunahme) der Aktiva und Zunahme (Abnahme) der Passiva		
Vorräte	148	-170
Forderungen aus Leistungen und anderer Aktiva	-8.916	-7.353
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Passiva	3.003	7.842
	<hr/>	<hr/>
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete liquide Mittel	11.790	17.941
Gezahlte Zinsen	-879	-805
Gezahlte Ertragsteuern	-14.574	-5.421
	<hr/>	<hr/>
	-3.663	11.715
Cash Flow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen auf Abgänge des Anlagevermögens	210	216
Erwerb Minderheiten/Tochterunternehmen/Goodwill	-217	0
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.620	-1.372
Erhaltene Zinsen	804	414
	<hr/>	<hr/>
	-823	-742
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Dividenden	0	0
	<hr/>	<hr/>
	0	0
Veränderung der liquiden Mittel	-4.486	10.973
Liquide Mittel am Anfang der Periode	<hr/> <u>77.578</u>	<hr/> <u>44.408</u>
Liquide Mittel am Ende der Periode	<hr/> 73.092	<hr/> 55.381

DIS Deutscher Industrie Service Aktiengesellschaft, Düsseldorf

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Ergebnisneutrale Verände- rungen		Konzern- gewinn	Minderheits- anteile	Eigen- kapital
				Neu- bewertungs- rücklage	Währungs- umrechnungs- differenz			
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
2008								
Stand 1.1.	12.300	14.715	65.796	3	7	39.180	0	132.001
Neubewertungsrücklage (netto)				2				2
Währungsumrechnungsdifferenz					-3			-3
Konzernergebnis						11.201		11.201
Stand 31.03.	12.300	14.715	65.796	5	4	50.381	0	143.201
2007								
Stand 1.1.	12.300	13.357	12.796	5	0	53.611	144	92.213
Neubewertungsrücklage (netto)				0				0
Währungsumrechnungsdifferenz					-1			-1
Konzernergebnis						9.852	62	9.914
Stand 31.03.	12.300	13.357	12.796	5	-1	63.463	206	102.126

Konzern-Anhang

Grundlegende Informationen

Die DIS AG wird an der Börse Frankfurt am Main im Marktsegment „amtlicher Markt/Prime Standard“ gehandelt. Der erste Handelstag für die DIS Aktie war der 21.11.1997.

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 31.03.2008 wurde am 2. Mai 2008 vom Vorstand zur Veröffentlichung frei gegeben.

Grundlagen für die Konzern-Rechnungslegung

Der vorliegende Quartalsbericht wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Er beinhaltet nicht den vollen Umfang der Informationen und Angaben wie dies im Rahmen der jährlichen Finanzberichterstattung zu erfolgen hat und ist entsprechend in diesem Zusammenhang zu sehen.

Unabhängig davon basiert er auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch für den Jahresabschluss des DIS Konzerns zum 31.12.07 angewandt wurden.

Segmentinformationen

Die Geschäftsfelder des DIS-Konzerns umfassen:

- Engineering - bietet branchenübergreifende maßgeschneiderte Problemlösungen auf allen technischen Gebieten. Es bestehen 38 Niederlassungen in Deutschland.
- Finance - sorgt für Personalflexibilität im Controlling und im Finanz- und Rechnungswesen. Es bestehen 17 Niederlassungen in Deutschland und eine Niederlassung in Österreich.
- Industrie – unterstützt mittels Überlassung von Facharbeitern, Meistern und Technikern aller Industriebereiche. Es bestehen 53 Niederlassungen in Deutschland und 2 Niederlassungen in Österreich.
- Information Technology - bietet sämtliche IT-Qualifikationen vom Systemadministrator bis zum C++ Programmierer. Es bestehen 19 Niederlassungen in Deutschland und eine Niederlassung in Österreich.
- Office & Management - fokussiert auf die Überlassung von qualifizierten kaufmännischen Mitarbeitern. Der Bereich Office & Management verfügt über 41 Niederlassungen in Deutschland sowie 2 Niederlassungen in Österreich.
- Outsourcing & Consulting – erbringt hoch spezialisierte Beratungs- und Business Process Outsourcing-Dienstleistungen. Es bestehen 3 Niederlassungen in Deutschland und eine Niederlassung in Polen.

Die einzelnen Geschäftsbereiche stellen sich zum 31.03.2008 wie folgt dar:

DIS Deutscher Industrie Service AG, Düsseldorf
Umsätze und Ergebnisse nach Geschäftsbereichen - Konzern-

	1.1. - 31.03. 2008 TEUR	1.1. - 31.03. 2007 TEUR	Veränderung
Engineering			
Gesamtleistung	33.243	30.028	10,7%
Rohrertrag	12.013	11.274	6,6%
Rohertragsmarge	36,1%	37,5%	
Deckungsbeitrag	5.873	5.651	3,9%
Finance			
Gesamtleistung	6.798	5.489	23,8%
Rohrertrag	2.908	2.346	24,0%
Rohertragsmarge	42,8%	42,7%	
Deckungsbeitrag	1.115	853	30,7%
Industrie			
Gesamtleistung	40.029	40.001	0,1%
Rohrertrag	12.063	13.362	-9,7%
Rohertragsmarge	30,1%	33,4%	
Deckungsbeitrag	5.674	7.094	-20,0%
Information Technology			
Gesamtleistung	8.489	7.403	14,7%
Rohrertrag	3.480	3.249	7,1%
Rohertragsmarge	41,0%	43,9%	
Deckungsbeitrag	1.559	1.514	3,0%
Office & Management			
Gesamtleistung	23.820	22.915	3,9%
Rohrertrag	9.189	9.340	-1,6%
Rohertragsmarge	38,6%	40,8%	
Deckungsbeitrag	4.214	4.585	-8,1%
Outsourcing & Consulting			
Gesamtleistung	6.537	4.700	39,1%
Rohrertrag	3.629	2.147	69,0%
Rohertragsmarge	55,5%	45,7%	
Deckungsbeitrag	1.467	964	52,2%
Verwaltung / Direktion / Sonstige			
Gesamtleistung	-517	-213	
Rohrertrag	-171	-194	
Kosten der Verwaltung	-3.129	-3.825	-18,2%

Änderung wesentlicher Schätzungen (Ermittlung der Ertragsteuern im Kontext der Unternehmenssteuerreform 2008)

Am 25. Mai 2007 wurde vom Bundestag das Unternehmensteuerreformgesetz 2008 verabschiedet und der Bundesrat hat dem Gesetz am 6. Juli 2007 zugestimmt. Im Rahmen dieser Reform wurde der Körperschaftsteuersatz ab dem Jahre 2008 von 25 auf 15 Prozent gesenkt. Im dritten Quartal des vergangenen Jahres wurden diese Änderungen bereits bei der Berechnung der latenten Steuern berücksichtigt.

Nunmehr wurden im ersten Quartal 2008 diese Neuregelungen erstmals bei der Berechnung der Rückstellungen für Ertragsteuern angewendet. Unter Berücksichtigung der Gewerbesteuer und dem neuen Körperschaftsteuersatz ergab sich für den DIS Konzern ein durchschnittlicher Konzernsteuersatz von 33,2 Prozent.

Änderungen der Kapitaleignerstruktur

Im Jahr 2008 haben sich nach Kenntnis der Gesellschaft an der Kapitaleignerstruktur der DIS AG keine Änderungen ergeben.

Wie bereits in den vorgehenden Quartalsberichten dargestellt wurde, hat die Adecco Germany Holding GmbH am 03. September 2007 eine Vereinbarung mit Elliot Advisors (UK) Ltd. und Gruss Asset Management LLP geschlossen, gemäß der sie insgesamt weitere 1.934.852 Aktien (dies entspricht ca. 15,7 Prozent des Grundkapitals der DIS AG) zum Preis von 113 EUR je Aktie erwarb. Die Aktionärsstruktur setzt sich demnach weiterhin wie folgt zusammen: Die Adecco Germany Holding GmbH hält rund 98,4 Prozent der Aktien der DIS AG, die DIS AG selbst rund 1,1 Prozent eigene Aktien. Der verbleibende Streubesitz beträgt weiterhin rund 0,5 Prozent des Grundkapitals.

Ebenfalls hatte zurückliegend die Adecco Germany Holding GmbH ein förmliches Verlangen an die DIS AG gestellt, eine außerordentliche Hauptversammlung in 2007 abzuhalten, in der die Übertragung der Aktien der Minderheitsaktionäre der DIS AG auf die Adecco Germany Holding GmbH gegen Gewährung einer angemessenen Barabfindung gemäß §§ 327a ff. AktG beschlossen werden sollte (Übertragungsbeschluss). Hierfür hat die Adecco Germany Holding GmbH eine Barabfindung in Höhe von 113 Euro je Aktie der DIS AG festgesetzt. Im Rahmen der hierauf am 20. Dezember 2007 abgehaltenen außerordentlichen Hauptversammlung haben die Aktionäre der DIS AG den Ausschluss der Minderheitsaktionäre (Squeeze-out) gegen Zahlung einer Abfindung in Höhe von 113 Euro je Aktie beschlossen. Gegen diesen Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung liegen weiterhin zwei Anfechtungs- und Nichtigkeitsklagen vor. Dieses Verfahren schwebt vor dem Landgericht Düsseldorf. In diesem Zusammenhang betreibt die DIS AG seit Ende Januar 2008 ein Freigabeverfahren vor dem Landgericht Düsseldorf, um die Eintragung des Ausschlusses der Minderheitsaktionäre im Handelsregister zu beschleunigen.

Unternehmenserwerbe

Zum 1. Januar 2008 hat die Personal Innovation GmbH von der Adecco Human Capital Solutions GmbH, Fulda, den Geschäftsbereich „Outplacementberatung/Personalsteuerung“ zum Kaufpreis von einem Euro erworben. Gemäß vertraglicher Vereinbarung übernimmt die Personal Innovation GmbH somit wesentliche Teile des Geschäftsbetriebs der Adecco Human Capital Solutions GmbH.

Des Weiteren hat die Bau Freund Energy Services GmbH (bfes GmbH), ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der CST GmbH, im Rahmen des Erwerbs eines Teilbetriebs von der Bau Freund Services GmbH (bfs GmbH) zum 1. März 2008 insgesamt 43 Mitarbeiter

übernommen. Der Kaufpreis hierzu betrug, inklusive Nebenkosten, 2,1 Mio. Euro. Dieser wurde im Rahmen der Kaufpreisallokation zu hundert Prozent der Position Firmenwerte / Goodwill zugeordnet.

Beteiligungserwerbe an anderen Unternehmen wurden im ersten Quartal 2008 nicht getätigt.

Finanzanlagen

Die euro engineering AG, Ulm, eine hundertprozentige Tochter der DIS AG, hat sich im 1. Quartal 2008 an einer neu gegründeten Gesellschaft, der Commercial Vehicle Cluster GmbH, Kaiserslautern, mit 8 TEuro (entspricht 14,3 % des Stammkapitals) beteiligt. Zweck dieser Gesellschaft ist der systematische Auf- und Ausbau, sowie die Professionalisierung von Organisationsstrukturen zur Planung und Durchführung von allen Maßnahmen, die der Erhaltung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Nutzfahrzeugindustrie und der Land- und Baumaschinenindustrie sowie deren Zulieferern dienen.

Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Berücksichtigungspflichtige Ereignisse nach dem Ende des ersten Quartals 2008, die ggf. im Abschluss nicht widergespiegelt worden sind, bestanden nicht.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

DIS Deutscher Industrie Service AG
Sven Pfeifer
Finanzvorstand
Niederkasseler Lohweg 18
40547 Düsseldorf
Telefon: 0211-530653-516
Telefax: 0211-530653-740
Email: ir@dis-ag.com